

Kirchenkonzert begeistert Besucher

Chor und Orchester St. Magnus tragen Werke von Barock bis Gegenwart vor

Von Mathias Kirchenmajer



Bad Schussenried sz - Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass Chor und Orchester St. Magnus vor Beginn der Adventszeit ein großes Kirchenkonzert geben. So haben auch am Sonntag erwartungsvolle Besucher die St. Magnus Kirche bis auf den allerletzten Platz gefüllt. Und sie wurden nicht enttäuscht: Chor und Orchester unter der Gesamtleitung von Dekanatskirchenmusiker Matthias Wolf ist es gelungen, mit ihrem Konzert das Publikum mitzunehmen und zu begeistern.

Das Thema der Veranstaltung war „Engel“. In diesem Rahmen wurden passende Kompositionen vom Barock bis zur Gegenwart geboten.

Pfarrer Joachim Meckler ging in kurzen Worten auf den Begriff Engel ein und meinte, Engel hätten zurzeit Konjunktur.

Der Chor glänzte durch beeindruckende Stimmen. Die Solisten setzten das i-Tüpfelchen. Das Orchester überzeugte durch das virtuose Spiel der Musiker. Dabei setzten auch hier die Solisten den extra Punkt.

Eingangs kam das Lied „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“ für Chor und Orchester in der Orchesterbearbeitung von Matthias Wolf zum Vortrag. Als Höhepunkte des Konzerts gab es zwei Uraufführungen. Thomas Bollinger, Musiklehrer und Sänger im Chor, leitete als

Komponist sein neues Werk „Du kannst nicht tiefer fallen“ für Chor, Klavier und Orchester. Am E-Piano begleitete Verena Westhäußer. Bei dem von Wolf komponierten Werk „Im Schatten deiner Flügel“ für Soli, Chor und Orchester haben die Solopartien Manuela Weishaupt (Sopran) und Wolfgang Saiger (Tenor) gesungen.

Die Lieder „Er ist mir ganz nah“ und „Dein Engel wird immer bei dir sein“ wurden von Katharina Wittal und Anke Hecht geleitet.

Es folgte ein Werk aus der Barockzeit von Johann Philipp Förtsch, die Kantate „Der Herr hat seinen Engeln befohlen über dir“ für Ensemble und Instrumente. Die Soli sangen Dagmar Hagmann (Alt) und Hannelore Patran (Alt). Beim Andante Religioso für Violine Solo und Orchester des französischen Komponisten Francis Thome trug Sarah Baranja das Violin-Solo vor.

Mit „Denn er hat seinen Engeln“ aus dem Oratorium „Elias“ für achtstimmigen Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy kam ein weiterer Höhepunkt des Konzertes.

Mit dem Abendsegen für Soli, Chor und Orchester von Engelbert Humperdinck ging das Konzert dem Ende entgegen. Als Solisten traten Andrea Schmid-Ummenhofer (Sopran) und Gisela Bronner (Alt) auf.

Nach dem Konzert sorgte Pfarrer Meckler für eine Überraschung, als er daran erinnerte, dass Matthias Wolf sein 25-jähriges Jubiläum als Organist und Chorleiter in Bad Schussenried feiert.

Er dankte ihm für seine Arbeit und überreichte dem Jubilar einen kleinen Koffer mit einem mysteriösen Inhalt und meinte dazu, er schenke den Koffer nicht als Aufforderung zur Abreise, vielmehr sei Wolf aufgrund des Inhalts dann nicht mehr in der Lage abzureisen.

Erschienen unter www.schwaebische.de 24.11.2014 (Aktualisiert 14:50 Uhr)
und am 25.11.2014 in der Schwäbischen Zeitung